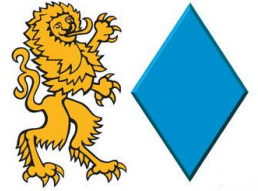


Rundmail der CSU-Schäftlarn

Aktuelles aus dem Gemeinderat und aus der Gemeinde



CSU-Schäftlarn nominiert Christian Fürst zum Bürgermeisterkandidaten

Im Rahmen einer öffentlichen Ortsversammlung nominierte die CSU-Schäftlarn Ende September ihren Ortsvorsitzenden, Gemeinderat Christian Fürst, einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten für die Wahl des 1. Bürgermeisters im Rahmen der Kommunalwahl am 15. März 2020. Der 43-jährige gebürtige Schäftlarn ist von Beruf Politikwissenschaftler/Büroleiter im Stimmkreisbüro von Staatsministerin Kerstin Schreyer, MdL in Unterhaching. Seit 2002 ist er Mitglied des Gemeinderats und engagiert sich ehrenamtlich in unterschiedlichen Vereinen, unter anderem seit 28 Jahren aktiv bei der Feuerwehr Ebenhausen.

Anfang November stellte die CSU-Schäftlarn schließlich ihre Liste für die Kommunalwahl auf. Die Gemeinderatsliste besteht aus erfahrenen und jungen Kandidatinnen und Kandidaten, aus unseren Ortsteilen, von denen sich überdurchschnittlich viele ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen in der Gemeinde engagieren.

Unser Team für Schäftlarn

1) Christian Fürst, Zell; 2) Susanne Dichtl, Hohenschäftlarn; 3) Maximilian Urban, Neufahrn; 4) Dr. Dominic Stoiber, Hohenschäftlarn; 5) Thomas Gebauer, Ebenhausen; 6) Dr. Michael Geisenhofer, Hohenschäftlarn; 7) Dr. Irene Schrag-Presti, Ebenhausen; 8) Stefan Höne, Hohenschäftlarn; 9) Christian Doll, Hohenschäftlarn; 10) Regina Böck, Hohenschäftlarn; 11) Robert Lutz (geb. Gojczyk), Hohenschäftlarn; 12) Martin Schmid (Wehner), Zell; 13) Christina Kopp, Zell; 14) Michael Spägele, Neufahrn; 15) Martin Ruhdorfer, Neufahrn; 16) Ingrid Aranzabal Delgado (geb. Zambelli), Hohenschäftlarn; 17) Valentin Berger, Ebenhausen; 18) Robert Seitz, Ebenhausen; 19) Alexander Kaiser, Ebenhausen; 20) Dr. Matthias Ruhdorfer, Neufahrn;
Ersatzkandidaten: 1) Stephan Kopp, Zell; 2) Georg Lang, Neufahrn; 3) Maria Stötzel, Ebenhausen; 4) Alexandra Treitner, Zell;

Bericht aus dem Gemeinderat vom 13.11.2019

• Wahl von Feldgeschworenen

Vier Personen haben sich für das Amt eines Feldgeschworenen bei der Gemeinde beworben. Aus Sicht des Gemeinderates waren die Bewerbungen hinsichtlich ihrer Aussagekräftigkeit nicht ausreichend, so dass die Wahl vertagt wurde.

• Kommunalwahl 2020

Am 15.03.2020 finden in Bayern Kommunalwahlen (Gemeinde- und Landkreiswahlen) statt. Hierzu muss die Gemeinde eine/n Wahlleiter/in bestellen. Der Gemeinderat beruft den geschäftsleitenden Beamten, Herrn Stefan Wallner, zum Wahlleiter für die Gemeindewahlen 2020. Als Stellvertreter wird Herr Thomas Hiltl bestellt.

Gleichzeitig wird vom Gemeinderat auch die Höhe des „Erfrischungsgeld“ festgelegt. Es soll für die Mitglieder des Wahlvorstandes am Tag der Kommunalwahl 100 Euro betragen. Für eine gegebenenfalls stattfindende Stichwahl am 29.03.2020 wurden 50 Euro festgesetzt.

• Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes östliche Forststraße

Ein Grundstückseigentümer am südlichen Ende der Forststraße beantragt die Aufstellung eines Bebauungsplanes, um am Ortsrand/Außenbereich eine Bebauung zu erwirken. Der Gemeinderat hat die Aufstellung eines Bebauungsplanes abgelehnt.

- **Stellungnahme zu einem Bebauungsplan-Verfahren in Icking**
Die Gemeinde Icking hat der Gemeinde Schäftlarn einen Bebauungsplan im Bereich Irschenhausen im Rahmen der Behördenbeteiligung zur Stellungnahme vorgelegt. Von Seiten der Gemeinde wurden keine Einwendungen vorgebracht.
- **Stellungnahme zum Bebauungsplan-Entwurf „Campus Schorn“ der Stadt Starnberg**
Die Stadt Starnberg plant östlich des Autobahndreiecks Starnberg zwischen der Autobahnpolizeistation Oberdill und dem bestehenden Gewerbegebiet ein neues „hochwertiges“ Gewerbegebiet („Campus Schorn“) mit einem Geltungsbereich von 46,9 ha und einem Nettobauland von 21,5 ha zu errichten. Eine Verbindung mit dem bestehenden Gewerbegebiet ist nicht vorgesehen. Es sollen dort mindestens 3.000 Arbeitsplätze entstehen. Die verkehrliche Erschließung erfolgt von und nach München über Behelfsausfahrten von und zur A95. Der Verkehr Richtung Süden soll über die Autobahnpolizeistation und dann durch die Autobahnunterführung zur Olympiastraße erfolgen. Dies bedeutet eine Verdoppelung des Verkehrs durch Neufahrn (plus 1.800 Kfz/Tag) und eine Verkehrszunahme von 1.300 Kfz/Tag durch Hohenschäftlarn. Die nochmals erhöhte Verkehrsbelastung an der Autobahnanschlussstelle Schäftlarn erhöhen dort die Unfallgefahr. Aus Sicht der Gemeinde wird auch das Anbindegebot des Landesentwicklungsprogrammes verletzt, da die Planungen bestehende Infrastruktureinrichtungen nicht nutzen. Der Gemeinderat Schäftlarn fasste folgenden einstimmigen Beschluss: „Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7508 wird sich die ohnehin schon extreme Verkehrsbelastung für die Ortsdurchfahrt Hohenschäftlarn und auch für den Ortsteil Neufahrn weiter verschärfen. Zudem sind aus Sicht des Gemeinderates wichtige weitere Themen (Brandschutz, Wohnraumversorgung usw.) noch ungelöst bzw. kaum lösbar. Aus diesem Grund werden gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes im vorgesehenen Umfang erhebliche Bedenken vorgebracht. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, ein Raumordnungsverfahren einzufordern und für das weitere Verfahren eine Rechtsberatung einzuholen.“

Informationen aus dem Gemeinderat vom 13.11.2019

- **Erneuerung der Bahnübergänge Hohenschäftlarn durch die Deutsche Bahn**
Die DB Netz AG plant die beiden Bahnübergänge in Hohenschäftlarn an der Starnberger Straße und an „Heindl“-Abzweig zu erneuern und den aktuellen Vorschriften anzupassen. Hierzu wurde eine umfangreiche Verkehrsuntersuchung erstellt, die die Verkehrsbeziehungen in dem Bereich B11, Starnberger Straße und Zechstraße aufzeigt. Von der DB Netz werden Planungen präferiert, die eine neue Fußwegverbindung von der Kreuzung B11/St2071 und der Bahnhofstraße vorsehen sowie die Befahrbarkeit des „Heindl“-Abzweiges nur noch eingeschränkt zulassen. Die genauen Planungen werden in einer der nächsten GR-Sitzungen vorgestellt.
- **Neuaufgabe Bürgerinfo-Broschüre**
Die Gemeindeverwaltung plant, die gemeindliche Infobroschüre zu aktualisieren und im Sommer 2020 neu herauszugeben. Die derzeitige Broschüre wurde im Jahr 2015 erstellt und bedarf einer gründlichen Überarbeitung. Wie vor vier Jahren soll die Finanzierung durch Werbung gesichert werden.
- **Breitbandausbau – Fördergebiete in Hohenschäftlarn fertig gestellt**
Die Deutsche Telekom hat mitgeteilt, dass die im Breitbandförderprogramm enthaltenen Gebiete in Hohenschäftlarn (Bereich Steinberg und Teile Forststraße/Floßgatter), in Betrieb genommen wurden. Diese Gebiete wurden mit Vectoring-Technik ausgestattet und liefern bis zu 250 Mbit/s Bandbreite. Für die betroffenen Bürger ist ab sofort die höhere Bandbreite buchbar.

- **Sachstand zur ökologischen Verbesserung der Weiher**

Für den Weiher an der Rößlstraße wird derzeit ein Leistungsverzeichnis für die Renaturierungsmaßnahme und die Beantragung eines Zuschusses erstellt. Ein besonderes Problem stellt der um sich greifende Knöterich dar, der einschließlich der Wurzelbereiche entfernt werden muss.

Der Weiher am Hirtenweg wird vom Verein „Schönes Schäftlarn“ ehrenamtlich und mit großem Einsatz gepflegt. In den letzten Jahren hat der Schilfbewuchs stark zugenommen und die Wasserfläche verkleinert. Daher wird eine Firma kurzfristig mit der Verkleinerung der Schilffläche beauftragt. Im nächsten Jahr soll dann auch noch unter Beachtung von fachlichen Vorgaben der zuständigen Naturschutzbehörde teilweise eine Entschlammung durchgeführt werden.

Für die umfangreichen Renaturierungsmaßnahmen am Möslweiher (Stadtweg) vom letzten Winter wurden die Zuschussanträge der Gemeinde von der Regierung von Oberbayern überprüft. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Der Zuschuss in Höhe von 11.580 Euro wurde ausbezahlt.

1.